

# Impfpflicht für Lehrkräfte

**Beitrag von „elCaputo“ vom 19. Juli 2021 18:53**

Ich weiß von Fällen mit Long-Covid, die aufgrund der sehr diffusen Krankheitssymptome und der medizinisch praktisch nicht existenten Diagnose, zusätzlich zu ihren bestehenden Beschwerden noch ein weiteres Problem haben. Ihre Symptome sind medizinisch zwar häufig nachvollziehbar ( z.B. per LuFu oder per Blutbild), allerdings findet sich keine klare Ursache. Nicht nur, dass die Betroffenen nun ohne klare Diagnose, Therapie oder Prognose vom Arzt kommen, nein sie haben ein Glaubwürdigkeitsproblem. Bekannte, der Chef, aber auch Mediziner nahmen und nehmen sie nicht ernst.

Da ist es umso ärgerlicher, wenn aus Unkenntnis oder mit Absicht ein falsches Bild von Long Covid gezeichnet wird. Und eine Überdramatisierung mit Verweis auf Intensivstationen voller Long-Covid Patienten ist da genauso falsch und schädlich wie die Behauptung, es gäbe das Phänomen gar nicht. Ersteres spielt Letzteren in die Hände, wenn die dann ganz investigativ und ausgebufft herausfinden, dass Long-Covid kein Problem für die Intensivstationen darstellt. Und wieder hat man eine "Lüge" des Corona-Regimes entlarvt. Solche Munition sollte man diesen Menschen einfach nicht an die Hand geben.

Nochmal. Long Covid gibt es, es ist für die Betroffenen richtig ätzend, aber sie sind nicht so schwer betroffen, als dass sie Klinik- oder gar Intensiv-Betten belegten.